Das neue Buch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 35

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Das Netz»

Hans Habes Buch (Walter Verlag, Olten) ist ein Roman, der entlarvt, eine Satire auf unsere Welt, soweit sie die Welt der Illustrierten, der Boulevardpresse, des Fernsehens ist. Der gewissenlose Rummel, die Manipulation wird bloßgestellt, die Masche, mit der das Netz geknüpft ist, gezeigt. Habe seziert diese Pseudowelt; ihre Hintergründe werden psychologisch durchleuchtet. Das geht unter die Haut. Habe kennt das Metier!

Die Story könnte vom ersten bis zum letzten Wort wahr sein. Es ist eine zugleich spannende und abscheuliche Geschichte um den Mörder, der im Auftrag einer Illustrierten – und vor der Polizei von ihr geschützt – die Geschichte seiner Morde schreibt.

Es gibt nachdenkliche Stellen darin über die moderne Jugend und wie ihr die Masche der Demonstration, von Sex und Scheinfreiheit von eben diesen Gschaftlhubern der Meinungsbildung unterschoben und wie ihr gesunder Drang, die Welt zu bessern, mißbraucht wird. Junge Menschen, die dieses Buch lesen, werden vermutlich nicht mehr so leicht demonstrieren und keine ‹Underground›- oder andere Zeitschriften und Illustrierten dieser Art in die Hand nehmen.

Ein gescheites, zum Teil philosophisch nachdenkliches Buch! Die Personifizierung ist ausgezeichnet, die sprachliche Darstellung knapp und eindrücklich. *pw*

«Die langen Tage und der kurze Morgen»

Die aktenkundigen äußeren Vorgänge während des letzten Krieges: Ein Landesverräter, Soldat in einer Einheit unserer Armee, wird zum Tode verurteilt.

Die psychischen Vorgänge: beim Hauptmann jener Einheit, der das Hinrichtungs-Peleton, zusammengestellt aus Soldaten seiner Kompagnie, zu kommandieren hat. Hinrichtung durch Erschießen auf eine Distanz von ca. 6 Metern!

Dies die Handlung des Romans, der halb Geschichte, halb (bezüglich der handelnden Personen) erdacht ist.

Der Ablauf der Handlungen erfolgt retrospektiv, aus dem Gesichtswinkel des Hauptmannes, der diese Phase seiner Vergangenheit (ein Stück Schweizer Vergangenheit) noch nicht bewältigt hat. Das Buch «Die langen Tage und der kurze Morgen» von Armin Och (Lukianos-Verlag, Hans Erpf, Bern) ist sprachlich nicht hervorragend. Von Inhalt und Absicht her ist es ein gutes Buch: Ein Hinweis auf unsere jüngere Geschichte, der meinungsbildend für die Zukunft sein kann (und sollte). *Johannes Lektor*

Trüebli Das Haus der kleinen Feste Winterthur (052) 22 55 36 P

Ein Buchgeschenk?
Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach

Auf Reisen — im Urlaub
Magenschmerzen
verschwinden rasch durch die bewährten **Ullus-Kapseln.** Zuverlässig wirksam bei Sodbrennen, Krämpfen, Blähungen, Aufstossen, Gastritis, Uebelkeit, Appetitlosigkeit, schwer verdaulichen Speisen und Getränken. Oft genügen 1 bis 2 **Ullus-Kapseln,** um den Magen zu beruhigen. Bei nervösen, chronischen und alten Magenleiden als Kurmittel erprobt. Zu Fr. 2.90 + 8.50 in Apoth. und Drog. Medinca Zug

HARPER'S BAZAAR
die Zeitschrift für besondere Frauen

GUTSCHEIN

für ein Probeabonnement zum Vorzugspreis

Ich bestelle ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr à DM/sFr. 6.—, öS 34.— (inkl. Porto)

Name Vorname

Adresse

Postleitzahl Ort

Ausschneiden und als Drucksache senden an:

Publishing AG, HARPER'S BAZAAR,
Effingerstr. 111, CH-3008 Bern

HARPER'S BAZAAR

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag Rorschach

Nur Fr. 15.-
pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.
Prospekte verlangen!
August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 8 53 86

chez Fritz
BUCHS RHEINTAL
Spezialität: Côte de bœuf «Parisienne»
Telephon (085) 6 13 77 Fr. Gantenbein

HOTEL
APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

Bern: Hotel Bären
Alle Zimmer mit Toilette und Dusche oder Bad. TV-Anschluß
Spezialitäten-Restaurant
«Bärenstube»
Schauplatzgasse 4 Tel. 031 / 22 33 67
H. Marbach